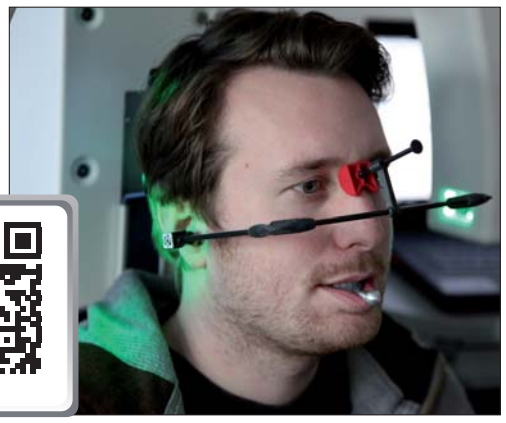
Digitale Dentale Technologien 2012 in Hagen – ein kompetenter Erfolg

Die erfolgreiche fünfte Auflage der DDT – Digitale Dentale Technologien in Hagen unter der Leitung von ZTM Jürgen Sieger brachte über 220 Teilnehmer auf den aktuellsten Stand der digitalen Zahnmedizin und -technik.



(gi) – Die acht Workshops am Freitag, dem 3. Februar 2012, ermöglichten es den Hagener Teilnehmern, sich direkt und ausführlich bei den Ausstellerfirmen zu informieren. Das Programm am Samstag, dem 4. Februar 2012, bestand aus elf Vorträgen mit hochkarätigen Referenten. Das Symposium wurde in gewohnter Weise von einer Industrieausstellung begleitet.

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem die digitalen Technologien in Zahnmedizin und Zahntechnik weiterentwickelt wurden. Und so trugen renommierte Experten

Wissenschaftlicher Leiter der DDT 2012: ZTM Jürgen Sieger.

Enrico Steger, Zirkonzahn, teilte seine Zahntechnikbegeisterung mit dem Publikum.

Prof. Dr. Daniel Edelhoff referierte über „Innovative Behandlungskonzepte unter Einsatz der digitalen Abformung und neuer Restaurationsmaterialien."

wie Dr. Peter Gerke und ZTM Roland Binder ihre Erfahrungen in der navigierten Implantologie vor. ZTM Jörg Bressem und Antonius Köster erklärten, wie anhand individueller Patientendaten eine digitale Kauflächengestaltung vorgenommen werden kann.

Dass in die Welt der virtuellen Konstruktion der digitale Artikulator Einzug gehalten hat, belegten die Vorträge von ZTM Benjamin Votteler (Einklang von Ästhetik und Funktion bei der digital unterstützten Zahngestaltung), Funktionsexperte Dr. Jürgen Reiz (Wie viel Funktion braucht die Praxis? – Der Weg zur sicheren Prothetik) und Dr. Dr. Stephan Weihe (Kiefergelenkdiagnostik und Berücksichtigung der dynamischen Okklusion durch Fusion von DVT-, Zahnscan- und Bewegungsdaten). In deren Beiträgen wurde deutlich, dass es mit zum Teil geringem zusätzlichen Aufwand möglich ist, die Funktionen des konventionellen Artikulators auch virtuell zu nutzen. Mit digitalen Vermessungssystemen werden am Patienten Daten erhoben, die die Grenzen von HKN (Horizontale Kondylenbahnneigung), Bennetwinkel und Standardkurvaturen sprengen und als Grundlage für die Kauflächen und Schienengestaltung herangezogen werden können.

Die CAI-Technik (Computer Added Impressioning), also die Erhebung von Daten direkt im Mund (Intraoralscanner), erfährt eine immer größere Verbreitung, wie zum Beispiel Prof. Dr. Daniel Edelhoff in seinem Beitrag „Innovative Behandlungskonzepte unter Einsatz der digitalen Abformung und neuer Restaurationsmaterialien" verdeutlichte.

Enrico Steger unterhielt das Publikum gewohnt kurzweilig und fachmännisch über die Vorteile computergestützten Designs von implantatgetragenen Vollprothesen aus Zirkon. Prof. Dr. Albert Mehl äußerte sich zum virtuellen FGP (Functionally Generated Path) und dessen Anwendungen. Mithilfe der virtuellen FGP-Technik werden die dynamische Okklusion und individuelle Patientendaten digital zusammengefügt. Bei dieser Verschmelzung geht es vor allem um die Reduzierung etwaiger systemimmanenter Übertragungsungenauigkeiten. ZTM German Bär demonstrierte die rationelle, aber hoch ästhetische Fertigung von Vollkeramikkronen unter Zuhilfenahme von Kronenrohlingen. Markus Schütz (simeda) unterstrich die Vorteile eines durchgängigen digitalen Workflows mit offenem System.

Zum Abschluss wagte Dipl.-Phys. Joachim Nebel einen Blick in die Zukunft der Dentaltechnik mit seinem Vortrag zu „Genaues materialschonendes Abtragen aller Werkstoffe mit Ultrakurzpulslasern".

An alle Teilnehmer wurde die pünktlich zur Veranstaltung fertiggestellte, überarbeitete und erweiterte dritte Auflage des Jahrbuchs Digitale Dentale Technologien 2012 mit umfangreichen Marktübersichten und Fachbeiträgen rund um das Thema digitale Zahnmedizin und -technik ausgehändigt. ZT

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
www.oemus.com
www.zwp-online.info

Marketing zum Mitmachen

Am 20. und 21. Januar 2012 kamen über 600 Zahntechniker und Zahnärzte im Congress Center der Messe Frankfurt am Main zum 16. Dental-Marketing-Kongress von DeguDent zusammen.

Johannes Draxler, Geschäftsführer DeguDent GmbH.

Dr. Hans Georg Häusel, Neurowissenschaftler.

Brigitte Bastgen, Moderatorin.

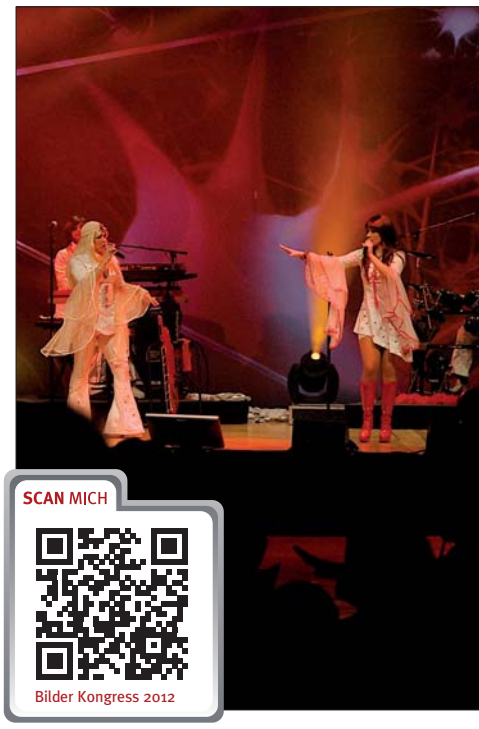
Dieter Lange, philosophischer Performer & Autor.

(gi) – Das richtige Marketing kann den Unterschied machen. – Doch das „Richtige" ist nicht für alle das Gleiche. Deshalb lagen die Organisatoren des 16. Dental-Marketing-Kongresses richtig, weil sie vor allem Referenten eingeladen hatten, die wirksame Grundlagen und kreative Impulse dazu geben konnten. Es gab keine Hauruck-Botschaften, keine Instantrezepte. Stattdessen haben namhafte Referenten wie zum Beispiel Bestseller-Autor Dr. Hans-Georg Häusel mit einer unterhaltsamen aber zugleich wissenschaftlich fundierten Entdeckungsreise durch das menschliche Gehirn oder Dieter Lange mit seiner philosophischen Performance zum Denken angeregt. Das ist eine der wesentlichen Voraussetzung für gute Ideen, nicht nur im Marketing. Zum einen hat sich an diesen beiden Vorträgen gezeigt, dass wir Menschen auf der einen Seite gewisse Charaktermuster entwickeln, die uns in fast jeder Lebenslage bestimmen, zum anderen ist deutlich geworden, dass wir permanent daran arbeiten müssen, dieser Konformitätsfalle zu entrinnen. Das Wissen darum haben Häusel und Lange so aufbereitet und vermittelt, dass es fruchtbar gemacht werden kann für die eigenen Vermarktungsstrategien in Labor und Praxis. Dass dabei nicht nur eine richtige, sondern gleich mehrere, unterschiedliche Herangehensweisen ausprobiert werden sollten, hat vor allem Marketingexperte Prof. Dr. Christian Blümelhuber in seinem Vortrag verdeutlicht: Produkte verankern sich im Bewusstsein, wenn die drei Elemente Nummer (Episode, Geschichte), Marke (Muster) und Serie (Variation des Musters) berücksichtigt werden. Gedächtnisspezialist Markus Hofmann, Sprachexperte Matthias Pöhm, Schauspieler und Regisseur Stefan Spiess, Management-Trainerin Sabine Asgodom und Motivationslehrer Edgar Itt sind auf vielfältigster Art und Weise in ihren jeweiligen Vorträgen auf das Thema Persönlichkeitsbildung und Eigenmarketing eingegangen. Doch auch zahnmedizinische und zahntechnische Aspekte kamen nicht zu kurz.

ANZEIGE

Faszination Prothetik

Bereits am Freitag erhielten die Kongressteilnehmer von zwölf renommierten Zahnärzten und Zahntechnikern einen Motivationsschub – aus dem Labor für das Labor, aus der Praxis für die Praxis. Der „Kongress vor dem Kongress" fand unter dem Titel „Faszination Prothetik" am Freitag von 13 bis 16 Uhr statt. Für seine acht Vorträge hatte DeguDent leidenschaftliche und motivierende Referenten gewonnen. Es sind große, bekannte und junge Namen. Eins verbindet sie alle, ihre Liebe zum Beruf. Darunter finden sich die personifizierte Verbindung von Kunst und Handwerk Klaus Müterthies und „sein" Behandler Dr. Gerd Körner, ebenfalls ein Experte von internationalem Rang. Implantologie und Prothetik zusammenbringen – das hatten sich Dr. med. dent. Sven Rinke M.Sc. M.Sc., Carsten Fischer, Dr. Sjoerd Smeekens und Olaf van Iperen, Philipp von der Osten und Alexander Drechsel erfolgreich zur Aufgabe gemacht. Einen Einblick in das Zusammenspiel von ganzheitlicher Zahnmedizin und vollkeramischer Ästhetik gewährten Dr. med. dent. Thomas Greßmann und Werner Gotsch. Ihre Leidenschaft für die ganze Welt der Zahntechnik gaben Veneer-Spezialist Jürgen Gebhardt und der Experte für Funktion schlechthin, Jochen Peters, an das Auditorium weiter. Durch das Kongressprogramm führte die ZDF-Moderatorin Brigitte Bastgen.



Freitagabend feierten die Teilnehmer bei Galadiner und Livemusik der ABBA-Coverband ABBA da Capo, die zum Tanzen anregte. – Auch das ist Marketing zum Mitmachen. ZT

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-50
Fax: 06181 59-5858
Info.Degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de